

Zeitschrift: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in St. Gallen
Herausgeber: Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft
Band: - (1941-1944)
Rubrik: 66. Jahresbericht 1943-1944

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

66. Jahresbericht

der Ostschweizerischen Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft
pro 1943/44

Hauptversammlung, Samstag, den 7. Oktober 1944,
im Restaurant «Marktplatz»

Im abgelaufenen Berichtsjahr, dem fünften Kriegsjahr, spielte sich die Tätigkeit der Gesellschaft im üblichen Rahmen normal ab. Im Sinne der bisherigen Tradition wurde das Hauptgewicht auf die *Vortragstätigkeit* gelegt, welche unter Beibehaltung des Dienstag als Vortragstag nach einem zum voraus festgelegten Programm wie vorgesehen ablief. Die im Restaurant „Marktplatz“ abgehaltenen, von Mitgliedern und Gästen sehr gut besuchten, mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Lichtbildervorträge (LbV.) und sonstigen Veranstaltungen waren die folgenden:

1943

19. Okt. P. Prof. Dr. Wilhelm Koppers, Posieux-Froideville, Fribourg:
„Unter Feuerland-Indianern“ – Eine Forschungsreise zu den südlichsten Bewohnern der Erde (1921/22) LbV.
16. Nov. Hans Ritter, Basel/St.Gallen: „Reisebilder aus Marokko“ – Bei den Berbern auf der Suche nach Schlangen und Skorpionen (1937) LbV.
14. Dez. Victor Staerke, St.Gallen: Kinofilm-Vortrag
„Fahrten im östlichen Mittelmeer“ (1934 und 1938)
Italien, Griechenland, Jerusalem, Kairo, Tripolis, Malta

1944

11. Jan. Dr. Hans Dietschy, Basel:
„Die altmexikanische Indianerkultur“ LbV.
15. Febr. Dipl.-Ing. Charles Flury, St.Gallen: Vortrag
„Kulturskizzen aus Korea“ – Gold und Scheingold, Erfahrungen eines Berg- und Hütteningenieurs (1917-18 und 1920-25)
14. März Dr. Otmar Widmer, St.Gallen: Vortrag
„Die Vereinigten Staaten von Amerika in der Weltwirtschaft“
15. April (Samstag) Dr. Hans Krucker, Museumsvorstand, St.Gallen:
Führung im Museum für Völkerkunde:
„Afrikanische Trommeln und Rasseln“

Im Kino Scala wurden zwei Kulturfilm-Matineen am Sonntag-Vormittag auf Initiative der „Société nationale des Chemins de fer français“, Paris-Berne, von unserer Gesellschaft gemeinsam mit dem „Kunstverein“ veranstaltet und vom „Verkehrsbureau der Stadt St.Gallen“ organisiert:

28. November 1943 La Provence. La vie de Rodin (1840–1917). Mont St-Michel (Normandie)
30. April 1944 La Bourgoigne. La vie de Bizet (1838–75), auteur de Carmen

Exkursion wurde mit Rücksicht auf das geringe Interesse der Mitglieder im Vorjahr und die zeitbedingten Umstände keine unternommen.

Die *Bibliothek* erfuhr nur geringen Zuwachs; die Lesemappen-Zirkulation, die sich der Bibliothekar Prof. Bächler sehr angelegen sein ließ, gestaltete sich mangels geeigneten Lesestoffs, speziell von deutschsprachigen geographischen Zeitschriften immer schwieriger. Der Austauschverkehr mit auswärtigen Gesellschaften lief in beschränktem Ausmaße weiter.

Die Herausgabe des *Mitteilungsheftes* wurde aus finanziellen Gründen bis zur Äufnung eines hinreichenden Fonds auf später verschoben.

Der „*Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften*“, der 1943 keine Delegiertenversammlung einberufen hatte, hielt eine solche am 14. Mai 1944 in Biel ab. Wir vermißten Gelegenheit zu engerer Mitarbeit. Die französische Ausgabe der „*Geographie der Schweiz*“ von Prof. Früh macht gute Fortschritte. – Als nächster Vorort des Verbandes wurde statt St.Gallen, das laut Beschluß vom 29. Juni 1941 für den Fall des Wiedereintrittes auf den in der Zwischenzeit im Turnus in die Lücke getretenen Geographielehrerverein hätte folgen sollen, Genf vorgeschlagen. Auf die im Interesse der Ostschweiz erhobene Einsprache dagegen, daß St.Gallen, das 1923–26 Vorort war, im Falle der Fortsetzung des neu begonnenen Turnus erst 1959 an die Reihe käme, wurde die Wahl für „so bald als möglich“ in Aussicht genommen. – Im Mittelpunkt der Besprechungen stand der bei einer Herstellungsdauer von 8 Jahren auf 1,6 Millionen Franken veranschlagte „*Landes-Atlas*“, zu dem die Vorarbeiten in der Zwischenzeit u. a. durch eine an der ETH. in Zürich am 13. Mai 1943 abgehaltene Sitzung, an welcher kein Vertreter unserer Gesellschaft anwesend war, gefördert worden waren. Das Wesentliche ist nun die Finanzierung. – Die im Vorjahre an der Naturforschertagung in Sitten gegründete „*Arbeitsgemeinschaft zur geomorphologischen Erforschung der Schweizeralpen*“ wurde unter das Patronat des Verbandes genommen und mit einer Subvention von Fr. 120.– bedacht. – Die Aktion zum Schutze der Moränenlandschaft der Nußbaumer Seen (Thurgau) bot Anlaß zum Vorschlag der rechtzeitigen Inventarisierung sämtlicher schützenswerter Landschaftsobjekte in der Schweiz, welche Prof. Gutersohn, Zürich, durchzuführen übernahm. – Auf Anregung von Zürich soll unter Zusammenfassung der bisherigen lokalen geographischen Publikationen eine neue wissenschaftliche Zeitschrift geschaffen oder der „*Schweizer Geograph*“ ausgebaut werden. – Der Jahresbeitrag der Gesellschaften an den Verband bleibt weiter Fr. 30.–.

An der 1. Arbeitstagung der „*Arbeitsgemeinschaft zur geomorphologischen Erforschung der Schweizeralpen*“ am 11. Juni 1944 in Olten, an welcher der Berichterstatter teilnahm, wurde ein Organisationsplan entworfen und eine Reihe von Referaten gehalten.

Das *Völkerkunde-Museum* in St.Gallen wurde zur Bekundung unseres Interesses mit dem üblichen Beitrag bedacht. – Die *Mitgliedschaft* beim

Nordostschweizerischen Schiffsverkehrsverband und bei der Gesellschaft für Volkskunde, Basel, wurde aufrecht erhalten, ebenso die Verbindung mit der Kulturfilmgemeinde, der St.Gall. Naturwissenschaftlichen Gesellschaft und dem Historischen Verein.

Der *Mitgliederbestand* änderte sich nur wenig und betrug am 30. Juni 1944 170 Mitglieder, davon 127 ordentliche, 24 Frei-, 9 Ehren-, 6 Aversal-Mitglieder und 4 Subvenienten; 6 Abgänge wurden durch 7 Eintritte ausgeglichen; alt Bankdirektor Ernst Waldburger, Präsident des Schulrates der Handels-Hochschule St.Gallen, wurde für langjährige Mitgliedschaft zum Freimitglied ernannt.

Die *Jahresrechnung* schloß zufolge äußerst sparsamer Geschäftsführung aktiv ab. Bei Einnahmen an Mitgliederbeiträgen und Subventionen von Fr. 2231.90 und Ausgaben von Fr. 2130.90 (einschließlich einer Rückstellung von Fr. 800.– für das nächste Mitteilungsheft) ergab sich ein Überschuß, durch den sich das Vereinsvermögen auf Fr. 3540.25 erhöhte.

Im *Revisorenbericht* bestätigen die Herren Prof. Walter Baumgartner und Gottlieb Ernst, daß sie die Rechnungsführung geprüft und richtig befunden haben; Umsicht und Sorgfalt in der Vermögensverwaltung und die muster-gültige Arbeit des zurücktretenden Kassiers werden hervorgehoben; es wird beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen, dem Kassier Entlastung zu erteilen und der Kommission, besonders dem Präsidenten und dem Kassier, den Dank auszusprechen.

Der *Kommission*, vor allem den Herren des Vorstandes, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar, dem Kassier und dem Bibliothekar, gebührt für ihre wertvolle Mitarbeit der aufrichtige Dank des Berichterstatters. Die Zusammensetzung der Kommission war dieselbe wie im Jahre vorher, doch ergänzt durch die beiden an Stelle von Prof. Rüetschi und Dr. Julius Maeder neugewählten Herren Reallehrer Emil Fürer und Dipl.-Ing.-Chem. Charles Flury. Reallehrer Armin Lerch tritt nun als Aktuar zurück, ist aber bereit, in der Kommission zu verbleiben; es ist vorgesehen, daß der als Kassier zurücktretende Lehrer Diogo Graf sein Amt übernimmt und seine bisherige Funktion an Reallehrer Fürer übergibt. Die langjährigen treuen Kommissionsmitglieder Bankdirektor Adolf Wellauer, Goßau, und Musikdirektor Dr. Walter Müller, denen zum Abschied der beste Dank ausgesprochen sei, wünschen aus der Kommission auszutreten. Der Vorstand schlägt zur Wahl Bankdirektor Dr. Franz Stampfli vor und ersucht um die Ermächtigung, die andere Vakanz gegebenenfalls durch Reallehrer Oscar Bizozzero zu besetzen.

In der Erwartung des baldigen Eintrittes friedlicher Zeiten treten wir hoffnungsvoll in das neue Vereinsjahr und danken allen Behörden für ihre Förderung und allen Mitgliedern für die gehaltene Treue.

St.Gallen, 7. Oktober 1944.

Der Präsident:
Dr. Otmar Widmer